

Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

zu Göttingen

für das

Schuljahr von Ostern 1903 bis Ostern 1904

von

Dr. A. Viertel,

Direktor und ord. Honorar-Professor in der philos. Fakultät.

Schulnachrichten vom Direktor.



GÖTTINGEN.

Druck von Louis Hofer.
1904.

1904. Progr. No. 355.

460
77



355.



UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

	VI ¹	VI ²	V	IV ¹	IV ²	III B ¹	III B ²	III A	II B	II A	I B	I A	Zu- sammen
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Deutsch	3 ¹ 4	3 ¹ 4	2 ¹ 3	3	3	2	2	2	3	3	3	3	35
Geschichtserzählungen	1	1	1										
Latein	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	92
Griechisch	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	42
Französisch	—	—	—	4	4	2	2	2	3	2	2	2	23
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Hebräisch (Fakultativ)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Geschichte und Erdkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	3	3	3	35
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	45
Naturbeschreibung .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	14
Physik, Elemente der Chemie und Mine- ralogie	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	12
Zusammen	25	25	25	29	29	30	30	30	30	31	31	31	

Bemerkung: Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis IA und je 2 Stunden Singen in VI und V. Da dieselben als eigentliche Arbeitsstunden nicht zu erachten sind, so blieben sie oben ausser Betracht.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer.	Ordinarius.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB'	IIIB''	IV'	IV''	V	VI'	VI''	Summa der wöchentlich, Stunden.
1.	Direktor Prof. Dr. Viertel		7 Latein												7
2.	Prof. Dr. Renner	IA	6 Griech.	7 Latein						2 Erdkunde					15
3.	Prof. Dr. Pannenberg		3 Deutsch 3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde		2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Deutsch	2 Gesch.					19
4.	Prof. Ringe	IIA			2 Religion 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch. und Erdkunde										18
5.	Prof. Dr. Groof (beurlaubt)					7 Latein 6 Griech.									13
6.	Prof. Dr. Wahr	IIIB'		3 Deutsch	3 Deutsch			2 Religion 8 Latein		3 Deutsch					19 + 2 Biblioth.
7.	Prof. Dr. Franke						2 Physik	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	22
8.	Prof. Dr. Thimme		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Franz. 2 Englisch 2 Hebräisch		2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz.			4 Franz.				22
9.	Prof. Behrendsen	IB	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik				3 Math.		2 Math. 2 Rechnen					19 + 5 Singen
10.	Prof. Wachner	IV'		6 Griech.		2 Religion 3 Deutsch						2 Religion 8 Latein			21
11.	Prof. Dr. Uhlemann	IV'	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch		3 Franz.			2 Franz.	4 Latein 4 Franz.					21
12.	Oberlehrer Dr. Götting	IIB			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Math.		3 Math.			2 Math. 2 Rechnen			22
13.	Oberlehrer Bünsow	IIIA					2 Deutsch 8 Latein 6 Griech.	6 Griech.							22
14.	Oberlehrer Baumbach	IIIB''							8 Latein 6 Griech.			8 Latein			22
15.	Oberlehrer v. Lieven	VI'					2 Religion 2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Religion 2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Religion				3 Religion 8 Latein		23
16.	Lehrer Heumann	V										2 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 1 Singen	4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 1 Singen	4 Rechnen	27
17.	Zeichenlehrer Eberwien		2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen			3 Religion 4 Deutsch 2 Schreiben	25
18.	Lehrer Eulert		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	27
19.	Probe-Kandidat Dr. Dittmann	VI''								4 Latein				(4 Deutsch) 8 Latein	12 (+ 4)
20.	Seminar-Kandidat Ploeger										3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkunde				7
21.	Seminar-Kandidat Dr. Held												(4 Deutsch)		(4)

22. Sem.-Kandidat Dr. Backhaus. 23. Sem.-Kandidat Dr. Fischer. 24. Sem.-Kandidat Kindling. 25. Sem.-Kandidat Scholing. 26. Sem.-Kandidat Dr. Thiels. 27. Sem.-Kandidat Stock. 28. Sem.-Kandidat Tolle.
29. Sem.-Kandidat Weiler.



3. Lehrplan.

Mit Ausnahme der Schriftsteller war der Lehrplan im wesentlichen derselbe wie im vorigen Schuljahre (S. Jahresbericht 1900—1901 S. 6—13), entsprechend den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen vom Jahre 1901.

a. Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre.

Ober-Prima. Latein. Hor. Carm. I—IV, Epist. mit Auswahl. Tac. Hist. I, II, 1—50. Cic. Phil. Schriften nach der Auswahl von Weissenfels. — Griechisch. Plat. Phaedo, Anfang und Schluss; Protagoras c. 1—17. Thucyd. VI und VII mit Auswahl. Hom. Jl. XII—XXIV mit Auswahl. Soph. Electra. — Französisch. Taine, Ancien régime. Molière, Précieuses ridicules; Femmes savantes. Corneille, Cid (Auswahl). Coppée, Novellen. — Englisch. Macaulay, History of England. Shakespeare, Richard II.

Unter-Prima. Latein. Cic. in Verr. IV; pro Arch.; pro Lig. Tac. Germania. Hor. Carm. I—IV mit Auswahl; Epod. 2; Sat. I, 5. 6. 9. II, 6. — Griechisch. Plat. Apologie und Kriton; Phaedo, Anfang und Schluss. Hom. Jl. I—XII mit Auswahl. Soph. Aias. — Französisch. D' Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Molière, Avare. Sandeau, Mlle de la Seiglière. — Englisch. Macaulay, Lord Clive. Byron, Prisoner of Chillon; Mazeppa. Dickens, Christmas Carol.

Ober-Sekunda. Latein. Liv. XXI—XXIII mit Auswahl. Verg. Aen. IV, VI, IX—XII mit Auswahl. Biese, Röm. Eleg. mit Auswahl. — Griechisch. Herod. VI—VIII mit Auswahl. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil I, 4; II, 1. 2. 3. 4a. b. 7. 8. 9. Hom. Od. I, V—VIII, XIII—XXIV mit Auswahl. Biese, Griech. Lyriker mit Auswahl. — Französisch. Daudet, Lettres de mon moulin. Feuillet, Le village. Souvestre, Confessions d'un ouvrier. — Englisch. Scott, Tales of a grandfather.

Unter-Sekunda. Latein. Liv. I und II mit Auswahl. Cic. Cat. I, II; de imp. Cn. Pomp. Ov. Met. I, 1—415; VII, 1—293; XV, 871 ff. — Griechisch. Xen. Anab. IV. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil I, 1. 3. 6a. b. Hom. Od. IX, X, XII. — Französisch. De Amicis, Du Coeur. Petites pièces de théâtre (Goebel).

b. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima. 1. Was verdankte Goethe nach seinen eigenen Mitteilungen seinem Aufenthalte in Strassburg? 2. Macbeth und Wallenstein. 3. Friedrich der Grosse als erster Diener seines Staates. (Klassenarbeit). 4. Was ist zu halten von dem Worte Goethes: „Ein politisch Lied, ein garstig Lied“? 5. Die Aufgabe der Bühne nach Schiller. 6a. Alexander und Pyrrhus. 6b. Alexander und Napoleon. 7a. „Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch wer er sei.“ (Tasso V, 1). 7b. „Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.“ (Tasso V, 1.) (Klassenarbeit). — Prüfungsaufgabe: Mit welchem Rechte nennt Heraklit den Krieg den Vater aller Dinge?

Unter-Prima. 1. Nicht die Erfüllung unserer Wünsche, sondern die Erfüllung unserer Pflichten bilden das wahre Glück unseres Lebens. 2. Wie verwendet Schiller das Motiv des Familienzweites in seinen Meisterdramen? 3. Die allegorische Bedeutung von Goethes „Schatzgräber“? (Klassenarbeit). 4. Was hat Goethe von seinen persönlichen Eigenschaften und seiner Auffassung des dichterischen Ideals in die Charakteristik Hans Sachsens hineingelegt? 5. Durchblick durch den Aufbau von Lessings „Emilia Galotti“. 6. Welche Verschiedenheiten zeigt die dichterische und die plastische Darstellung der Laokoongruppe und welche Gründe gibt Lessing dafür an? 7. Inwiefern fördert die Kenntnis der Geschichte die Liebe zum Vaterlande? (Klassenarbeit). 8. Wie entsteht, wie verläuft und wie löst sich der Konflikt in Goethes „Iphigenie“?

Ober-Sekunda. 1. Ut sementem feceris, ita metes. (Chrie). 2. Inwiefern dient die nordisch-germanische Sage zum Verständnis des Nibelungenliedes? 3. Welche wesentlichen Gleichheiten und Verschiedenheiten zeigen das Nibelungenlied und die Gudrun? 4. Wie charakterisiert Schiller das Walten der Götter im „Eleusischen Fest.“ (Klassenarbeit). 5. Warum konnte erst Alexander die Perser endgültig besiegen? 6. Welche Bedeutung für die dramatische Handlung haben die Volksszenen in Goethes „Egmont“? 7. Welche Gegensätze rangen in den punischen Kriegen um die Oberhand? 8. Welche Hoffnungen und Befürchtungen für das Geschick der Königin Maria erweckt der erste Akt von Schillers „Maria Stuart“? (Klassenarbeit).

Unter-Sekunda. 1. Schillers „Kraniche des Ibykus“ und Chamisso's „Die Sonne bringt es an den Tag“. (Ein Vergleich). 2. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ 3. Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 4. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Klassenarbeit). 5. Schillers „Taucher“ und die Erzählung von Nikolaus dem Fisch (Ein Vergleich). 6. Was treibt die Menschen in die Ferne? 7. Welchen Einfluss üben Unglück und Not auf den Menschen aus? 8. Lage Karls VII. vor dem Auftreten Johannas. 9. Wann tönt die Glocke? 10. Am Sonnabend. (Klassenarbeit).

c. Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

1. Durch einen festliegenden Punkt und ein festliegendes Dreieck soll eine Gerade so gezogen werden, dass auf ihr durch den Schnitt mit den Seiten (oder deren Verlängerungen) eine harmonische Punktreihe entsteht. 2. Die fünf Werte von $\sqrt[5]{i}$ sollen durch den Moivreschen Lehrsatz gefunden werden. 3. Ein Dreieck aus r , $pc - qc = d$ und γ zu berechnen; Z. B. $r = 5 m$, $d = 4 m$, $\gamma = 58,74^\circ$. 4. In einer Kugeloberfläche, deren Radius r bekannt ist, liegen 3 Punkte, deren gegenseitige Abstände a , b und c sind. Welchen Abstand vom Mittelpunkte hat die durch die 3 Punkte gelegte Ebene und in welche Segmente zerlegt diese die Kugel?

d. Mitteilungen über den Turn-Unterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 360, im Winter 352 Schüler. Von diesen waren befreit vom Turnunterricht auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 18, im Winter 18 Schüler, also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer 5%, im Winter 5%. Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur grössten 60 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 27 Stunden angesetzt, welche Eulert erteilte. Der Anstalt steht eine eigene Turnhalle und ein Turnplatz, beide in unmittelbarer Nähe, zur Verfügung. Von der Gesamtzahl der Schüler schwimmen 149, also 41,4%. Von wiesen haben das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt 33 Schüler.

4. Zusammenstellung der Lehrbücher.

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis gebunden	
1. Religion.	Zahn, Biblische Historien bearbeitet von Giebe.	VI—V.	1.05	
	Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche.	VI—I.	2.—	
	Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch. Altes Testament. Ausgabe B.	IV—II B.	1.10	
	Neues Testament (revidierte Ausgabe).	IV—II B.	0.45	
	Bibel (revidierte Ausgabe).	II A—I.	1.50	
	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.	II B—I.	3.10	
	Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken.	VI—III A.	0.30	
	Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.	VI—I.	1.30	
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.	VI—I.	0.15	
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I, 1. Abteil.	VI.	2.—	
2. Deutsch.	" " " " " I, 2. "	V.	2.40	
	" " " " " I, 3. "	IV.	2.40	
	" " " " " II, 1. "	III B—II B.	2.50	
	" " " " " II, 2. "	II A.	2.—	
	1. Abschnitt.	II A.	2.—	
	Hopf u. Paulsiek, " " II, 2. "	I.	3.30	
	2. Abschnitt.	VI.	1.50	
	Lattmann, Lat. Elementarbuch für VI.	V.	1.50	
	" " Übungsbuch für V.	V.	1.30	
	" " Lesebuch für V.	IV.	1.30	
3. Latein.	" " Übungsbuch für IV.	IV.	2.30	
	" Cornelii Nepotis liber.	IV.	2.30	
	Lattmann u. Müller, Kurzgefasste lat. Grammatik. Ausg. B.	IV—I.	2.80	
	Lattmann, Lat. Übungsbuch für III.	III B—II B.	2.30	
	Süpffe, Aufgaben zu lat Stilübungen. 2. Teil. Aufgaben für obere Klassen.	II A—I.	3.90	
	4. Griechisch.	Müller u. Lattmann, Griech. Grammatik. 1. Teil. Formenlehre.	III B—I.	1.80
		Lattmann, Griech. Lesebuch für Unter-Tertia.	III B.	1.40
		Lattmann u. Müller, Griech. Übungsbuch für Tertia, 1. Hälfte.	III B—III A.	1.—
		Lattmann u. Müller, Griech. Übungsbuch für Tertia, 2. Hälfte.	III A—II B.	1.30
		Müller u. Lattmann, Griech. Grammatik. 2. Teil. Ausgabe B. Syntax.	II B—I.	1.70
v. Wilamowitz-Moellendorff, Griechisches Lesebuch, I. Halbband mit Erläuterungen.		II B—I B.	4.60	
5. Französisch.		Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe B.	IV—III B.	2.20
		" Sprachlehre.	III A—I.	1.60
		" Übungsbuch. Ausgabe B.	III A—I.	2.75
6. Englisch.		Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache.	II A—I.	2.10
7. Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.	II A—I.	5.—	
8. Geschichte.	Putzger, Historischer Schulatlas.	IV—I.	2.80	
	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte.	IV.	1.40	

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis gebunden
9. Erdkunde.	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.	III B—II B.	2.10
	Herbst, Histor. Hilfsbuch für die oberen Klassen. I.	II A.	2.30
	„ „ „ „ „ „ „ „ II.	I.	1.80
	„ „ „ „ „ „ „ „ III.		2.10
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.	VI—V.	1.50
	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas.	IV—I.	5.—
10. Mathematik.	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. I. Unterstufe.	V.	0.80
	„ „ „ „ II. Mittel- und Oberstufe.	IV—I.	2.75
	Harms und Kallius, Rechenbuch.	VI—IV.	2.85
	Lieber und Lühmann, 1. Teil.	IV—II A.	1.80
	„ „ „ 2. „	III—I.	1.60
	„ „ „ 3. „	II B—I.	2.10
11. Naturgesch.	Bardey, Aufgabensammlung.	III B—I.	3.20
	Logarithmentafel von Schülke.	II B—I.	0.60
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie für höhere Lehranstalten.	IV—III.	4.—
	Wossidlo, Leitfaden der Botanik für höhere Lehranstalten.	IV—III B.	3.30
12. Physik.	Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.	II B—I.	5.50

Von Wörterbüchern werden empfohlen:

- Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 8.—.
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 7.50.
Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 7.50.
Georges, Kleines lateinisch-deutsches Handwörterbuch. geb. M. 8.—.
Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 11.—.
Sachs-Villatte, Französisch-deutsches Schulwörterbuch. geb. M. 8.—.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch verschiedene Erlasse des Herrn Ministers wird auf Ferien- und andere Lehrkurse aufmerksam gemacht, so auf einen archäologischen Ferienkursus in Italien, auf einen mathematisch-physikalischen in Göttingen in der Zeit vom 11.—23. April, auf einen französischen der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaft in Frankfurt a. M. vom 12.—24. Oktober.

Durch Erlass des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 6. Mai wird die Beschlussfassung über Schulgeldbefreiungen dem Lehrerkollegium übertragen, nur in Fällen, wo es sich um Lehrersöhne handelt, ist sie dem Provinzial-Schul-Kollegium vorbehalten.

Ein Erlass des Herrn Ministers vom 18. November macht die Zulassung zum Besuch von Lehr-Anstalten durch Ausländer von der Genehmigung des Herrn Ministers

abhängig, eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums ordnet an, dass Inländer zum Besuch von Lehranstalten nur mit Erlaubnis dieser Behörde zugelassen werden sollen.

Eine Verfügung vom 2. Dezember verordnet, dass eine Prüfung behufs Nachweises der Primareife von Extraneern nur dann vorgenommen werden darf, wenn der Prüfling der Anstalt von dem Provinzial-Schul-Kollegium überwiesen worden ist, und weiter, dass eine Aufnahmeprüfung nach Unter- oder Oberprima erst dann vorgenommen werden darf, wenn die Zustimmung zur Veranstaltung dieser Prüfung bei dem Provinzial-Schul-Kollegium eingeholt ist.

Durch Verfügung vom 15. Mai wird angeordnet, dass die Schulturnfahrten nicht über die Dauer eines Tages ausgedehnt werden sollen.

Durch verschiedene Erlasse und Verfügungen wird auf wissenschaftliche Werke, Zeitschriften, Lehr- und Anschauungsmittel, Kunstblätter und ähnliches aufmerksam gemacht und ihre Anschaffung für die Anstalt empfohlen; dazu gehört die Zeitschrift des Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, Fränkel, Gesundheit und Alkohol, Wickenhagen, über Schülerrudern, E. Schulze, die römischen Grenzanlagen in Deutschland und die Saalburg, Kromayer, antike Schlachtfelder, Irmer, das höhere Schulwesen in Preussen, Bd. 4, Böckh und Klatt, die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Lehrer, die Zeitschrift Nauticus, die Sammlung von Bildern brandenburg-preussischer Herrscher im Verlage von Amsler und Ruthardt, Bürkner, Herder u. a.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 21. April 1903 und wird Sonnabend, den 26. März geschlossen werden.

Die Ferien der höheren Schulen der Stadt Göttingen waren für das Jahr 1903/04 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluss:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 4. April.	Dienstag, den 21. April.
2. Pfingstferien:	Donnerstag, den 28. Mai.	Donnerstag, den 4. Juni.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 18. Juli.	Donnerstag, den 20. August.
4. Herbstferien:	Mittwoch, den 30. September.	Donnerstag, den 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Freitag, den 8. Januar 1904.

Für das Schuljahr 1904/05 sind sie in folgender Weise festgesetzt:

	Schluss:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 26. März 1904.	Dienstag, den 12. April.
2. Pfingstferien:	Donnerstag, den 19. Mai.	Donnerstag, den 26. Mai.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 16. Juli.	Donnerstag, den 18. August.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 1. Oktober.	Dienstag, den 18. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Donnerstag, den 22. Dezember 1904.	Donnerstag, den 5. Januar 1905.

Für das Schuljahr 1903/04 wurden die Sexta, Quarta und Unter-Tertia wegen ihrer grossen Schülerzahl in je 2 Parallelcöten geteilt.

Die hierdurch vergrösserte Zahl der Unterrichtsstunden machte es notwendig, Seminarkandidaten für den Unterricht heranzuziehen und die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle in eine Oberlehrerstelle zu verwandeln. Diese wurde dem Herrn Baron

Lieven*) übertragen, der das Jahr vorher die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle bekleidet hatte.

Hat so das Gymnasium in dem genannten Herrn eine neue schätzenswerte Kraft gewonnen, so hat es andererseits den Verlust eines der ältesten Lehrer zu beklagen. Herr Prof. Dr. Adolf Greef, der schon seit längerer Zeit an den Folgen einer hartnäckigen Influenz zu leiden gehabt und zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für das zu Ende gehende Schuljahr Urlaub erhalten hatte, sah sich, da in seinem Befinden keine Besserung eingetreten war, genötigt, die Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen, die ihm vom 1. April d. J. ab gewährt worden ist. An der hiesigen Anstalt ist Herr Prof. Greef seit dem 1. Oktober 1870, also über ein Menschenalter, tätig gewesen und hat während dieser langen Zeit seines Amtes mit dem schönsten Erfolge in unermüdlichem Pflichter und bis auf die letzten Jahre in seltener Rüstigkeit gewaltet. Der Wunsch, die grosse wissenschaftliche Arbeit des Lexicon Taciteum, die er in den Jahren seiner frischen Kraft auf sich genommen, allein zum Abschluss zu bringen, hat ihn verführt, seinen Kräften mehr zuzumuten, als sie zu leisten im stande waren; das Werk zwar hat er nach mehr als 25jähriger Arbeit unter allgemeiner Anerkennung der gelehrten Welt und einer besonderen Auszeichnung durch den Herrn Minister glücklich zu Ende geführt, aber dabei seine Gesundheit zugesetzt, also dass er gegenüber den Anfechtungen durch Krankheit nicht mehr die nötige Widerstandskraft besass. Im Bewusstsein, der Schule wie der Wissenschaft in gleich rühmlicher Weise gedient zu haben, scheidet Herr Prof. Greef aus seinem Amte. Unsere besten Wünsche für sein Wohlergehen begleiten ihn in seinen Ruhestand; die Anstalt wird sein Wirken allzeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Von den für das Seminarjahr Michaelis 1902/03 dem pädagogischen Seminar überwiesenen Kandidaten wurde Herr Müller schon zu Ostern, Herr Rohde im Laufe des S.-S. bis zu den Sommerferien, Herr Loss für den Monat September bis zum Semesterschluss an anderen Anstalten zur Aushilfe verwendet, die Herren Habenicht und Frenkel übernahmen während ihrer Seminarzeit am Gymnasium im Sommerhalbjahre auch noch einige Vertretungen an der hiesigen Kaiser-Wilhelm II.-Realschule bezw. am Gymnasium zu Hameln. Herr Dr. Dittmann wurde nach Ablauf des Seminarjahres dem Seminar für Probekandidaten überwiesen, aus dem Herr Dr. Wendland nach Absolvierung des Probejahres zu Michaelis ausschied.

Für das Seminarjahr Michaelis 1903/04 wurden dem Seminar überwiesen die Herren Kandidaten Dr. Backhaus, Dr. Fischer, Dr. Held, Kindling, Kühner, Ploeger, Scheling, Stock, Dr. Thiele, Tolle und Weiler. Herr Kühner wurde zu Neujahr dem Gymnasium zu Münden zur Aushilfe überwiesen.

Klassenausflüge und Turnfahrten wurden unter Leitung der Herrn Ordinarien oder anderer Lehrer in gewohnter Weise unternommen.

Am 26. Juni, 3. und 16. Juli, sowie am 3. September fiel der Nachmittagsunterricht wegen zu grosser Hitze aus; am 25. Januar wurde der Nachmittag den Schülern zur Benutzung der Eisbahn freigegeben.

Der regelmässige Gang des Unterrichts hat in dem zu Ende gehenden Schuljahre infolge von Erkrankungen und aus anderen Gründen wieder vielfache Unterbrechungen erfahren. Herr Prof. Wehr musste an 14, die Herren Prof. Frenkel und Eulert an je 12, Herr Prof. Behrendsen an 8, die Herrn Prof. Uhlemann und Baumbach an je 2, Herr Oberlehrer Dr. Götting an einem Tage den Unterricht aussetzen. Die zahlreichen Störungen wurden so gut es anging durch Vertretungen aus dem Lehrerkollegium

*) Eduard Baron Lieven, geboren am 14. September 1862 in dem russischen Gouvernement Kurland, besuchte das Gymnasium zu Mitau von 1874—1883, studierte Theologie zu Dorpat von 1883 bis 1889, war Oberlehrer der Religion an der Realschule zu Dorpat von 1889—1892, ein Semester 1892 Oberlehrer an der Domschule zu Reval, nach erfolgter Schliessung derselben vom Januar 1893 an Pastor-Adjunkt zu Mitau und gleichzeitig Lehrer an einer Privatschule daselbst, vom Januar 1896 bis zum Juni 1900 Leiter derselben Privatschule, studierte vom Oktober 1900 bis Oktober 1901 in Göttingen Geschichte, bestand hierselbst im November 1901 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, wurde dem pädagogischen Seminar zu Göttingen zur Ableistung des Seminarjahres für Michaelis 1901/02 überwiesen und unter Erlass der zweiten Hälfte des Seminarjahres und des Probejahres am 1. April 1902 zum wissenschaftlichen Hilfslehrer und am 1. April 1903 zum Oberlehrer am hiesigen Königl. Gymnasium ernannt.

zu beseitigen gesucht, wobei auch die Herren Kandidaten uns eine sehr dankenswerte Unterstützung boten. Die Vertretung des Herrn Prof. Greef übernahm für den grösseren Teil seiner Stunden in gewohnter Güte Herr Prof. Friedrich Meyer, der durch diese abermalige Hülfe in der Not die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet hat.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend. Ein Schüler wurde uns durch den Tod entrissen, der Unter-Sekundaner Lucas Bacmeister, ein liebenswürdiger vielversprechender, in der Schule des Leidens frühzeitig zu sittlichem Ernst gereifter Knabe, der am 23. August sein junges Leben aushauchte.

Die Gedächtnisfeiern für die hochseligen Kaiser Wilhelm und Friedrich wurden an den betreffenden Tagen in der üblichen Weise gehalten. Am Jahrestage der Schlacht von Sedan wurde in einer Ansprache der Grosstaten unseres Heeres gedacht.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar in festlich geschmückter Aula unter zahlreicher Beteiligung von Eltern und Angehörigen unserer Schüler begangen und vollzog sich nach folgendem Programm: 1. Chor: „Ich will den Namen Gottes loben“ von Bach. 2. Deklamationen: a) „Dem Kaiser Heil“ von Schirfeld (Wiebe I B.). b) „Des Rheinstroms Gruss“ von Rückert (Steindorf I B.). c) „Michel horch“ von Schwab (Leo III A.). d) „Bleibet deutsch“ von A. Fitger (Sehlbrede II B.). e) „Kaiserlied“ von F. Dahn (Schürer II B.). 3. Chor: „Durch tiefe Nacht“ von Mendelssohn. 4. Festrede des Herrn Oberlehrer Dr. Götting. 5. Chor: „Der Schmied von Sedan“ von Schondorf. 6. Deklamationen: a) „Die junge Zeit“ von Geibel (Bonwetsch I A.). b) „An das Vaterland“ von G. Keller (Denck I B.). c) „Die Athener in Syrakus“ von Graf Schack (Althaus II A.). d) „Deutsch und fremd“ von Geibel (Kluckhohn I A.). e) „Ich bin ein Deutscher“ von Brümmer (Bürkner II B.). 8. Gemeinsamer Gesang der Kaiserhymne.

Nach Schluss der Feier wurde das Werk von Wislicenus, die deutsche Seemacht, und das von Bohrdt, die deutsche Schifffahrt, die Seine Majestät in einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Prämienzwecken für würdige Schüler hat ankaufen lassen, in je einem Exemplar, das auf das Göttinger Gymnasium entfallen war, bestimmungsgemäss zwei Schülern verliehen.

Ingleichen wurden im Laufe des Jahres zwei Exemplare der Urkunde von der Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem, die der Herr Minister zu Prämien bestimmt hatte, zwei würdigen evangelischen Schülern verliehen.

Im Laufe des Jahres feierten zwei frühere Lehrer des Gymnasiums ihren 70. Geburtstag, Herr Prof. Dr. August Fick in Walsrode am 5. Mai v. J. und Herr Prof. Dr. Karl Hentze am 2. Februar d. J. Das Lehrerkollegium sprach dem ersteren seine Glückwünsche durch den Mund des letzteren aus, der zur Feier nach Walsrode gereist war, und begrüßte ihn von hier aus durch ein Telegramm; Herrn Prof. Hentze beglückwünschte eine Deputation des Lehrerkollegiums hier persönlich. Möge den verehrten früheren Kollegen, von denen jener der hiesigen Anstalt seine besten Jahre, dieser fast die ganze Zeit seiner amtlichen Tätigkeit gewidmet hat, ein möglichst ungetrübter Lebensabend beschieden sein.

Aus Anlass des 100jährigen Todestages Herders wurde in den oberen Klassen von den Lehrern des Deutschen die Bedeutung Herders für die deutsche Litteratur zum Gegenstand eingehender Betrachtung gemacht.

Am 4. März beehrte der Herr General-Superintendent D. Hoppe aus Hildesheim die Anstalt mit seinem Besuch, um eine Revision des Religionsunterrichtes vorzunehmen.

Die Abiturientenprüfung des Michaelistermins fand am 7. September unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Lic. Dr. Leimbach als des Königl. Kommissarius statt mit dem Ergebnis, dass von den beiden Schülern, welche sich dazu gemeldet hatten, der eine nach der schriftlichen Prüfung zurücktrat, der andere in der mündlichen Prüfung für reif erklärt wurde. Zu der Reifeprüfung am Ostertermin, die unter demselben Vorsitz stattfand, hatten sich 23 Schüler der Ober-Prima gemeldet, die an den beiden Prüfungstagen am 17. und 18. Februar sämtlich für reif erklärt wurden, darunter 3 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Im Anschluss an die Reifeprüfung des Michaelistermins unterzog der Herr Departementsrat das pädagogische Seminar einer Revision.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Jahr 1903/04.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB ¹	IIIB ²	IV ¹	IV ²	V	VI ¹	VI ²	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	26	26	20	29	36	27	24	35	32	36	26	26	343
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1902/03	24	2	2	2	—	6	1	3	2	1	3	1	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1903	24	18	26	30	33	27	18	18	15	45	—	—	64
3b. Aufnahme zu Ostern	—	18	2	1	—	—	3	1	—	1	30	26	360
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1903	26	—	28	32	39	31	28	26	25	48	30	29	3
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	12
6. Abgang im Sommersemester	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	24	18	26	30	39	30	28	26	24	47	30	30	352
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1904	24	17	27	30	39	29	28	26	24	47	30	29	350
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	18,5	17,4	17,0	15,9	14,8	13,5	13,9	12,9	12,9	11,3	10,4	10,3	—

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse.

	Evg.	Kath.	Jud.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ansl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	327	15	18	—	309	49	2
2. Am Anfang des Wintersemesters	318	16	18	—	301	49	2
3. Am 1. Februar 1904	316	16	18	—	299	49	2

Das Zeugnis der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1903 erhalten 28 Schüler, von denen 1 zu einem praktischen Beruf abgegangen ist.

C. Abiturienten.

No.	Vor- und Familien-Namen	Geburtsort.	Geburtszeit.	Kon-fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes auf der Anstalt.	Dauer des Schul-besuchs in der Prima.	Gewählter Beruf.
1. Michaelis 1903.								
1.	Mertens, Bodo	Göttingen	22. 2. 1883	ev.	Ökonomierat, Göttingen	11 1/2 J.	2 1/2 J.	Bergfach
2. Ostern 1904.								
*1.	Bonwetsch, Gerhard	Dorpat	23. 4. 1885	ev.	Univ.-Professor, Göttingen	9 J.	2 J.	Geschichte
2.	Bürkner, Ernst	Göttingen	17. 7. 1884	"	Konsistorial-Direktor, Hannover	10 J.	2 J.	Jura
3.	Heinichen, Walther	Neuhaus a. d. Oste	22. 6. 1884	"	Pastor, Elliehausen b. Göttingen	3 J.	2 J.	Theologie
4.	Helle, Karl	Elliehausen b. Göttingen	14. 9. 1884	"	Pastor †, Niedern-Jesa b. "	7 J.	2 J.	Deutsche Philologie
5.	Henniges, Eduard	Niedern-Jesa b. Göttingen	14. 12. 1883	"	Landgerichtsrat, Göttingen	9 J.	2 J.	Jura
6.	Herrmann, Rudolf	Freiburg a. d. U.	17. 7. 1886	"	Lehrer, Göttingen	9 J.	2 J.	Techniker
7.	Hillebrecht, Otto	Göttingen	16. 7. 1886	"	Fabrik-Direktor, Göttingen	9 J.	2 J.	Medizin
8.	Kastropp, Friedrich	Hildesheim	28. 4. 1886	"	Superintendent, Göttingen	9 J.	2 J.	Neuere Sprachen
9.	Kayser, Rudolf	Osnabrück	31. 3. 1883	"	Eisenbahn-Sekretär, Göttingen	9 J.	2 J.	Deutsche Philologie
10.	Kleinschmidt, Wilhelm	Göttingen	17. 7. 1885	"	Univ.-Professor †, Göttingen	9 J.	2 J.	Philologie
*11.	Kluckhohn, Paul	Göttingen	10. 4. 1886	"	Lehrer, Göttingen	9 J.	2 J.	Elektro-chemie
12.	Lange, Heinrich	"	14. 10. 1885	"	Kaufmann, Göttingen	9 J.	2 J.	Kaufmann
13.	Lewkonja, Kurt	"	13. 12. 1885	mos.	"	4 J.	2 J.	Deutsche Philologie
14.	Menge, Ferdinand	Bahia (Brasilien)	31. 1. 1884	ev.	" Bahia	3 J.	2 J.	Forstfach
15.	Meyer, Ernst	Northeim i. H.	27. 8. 1886	"	" †, Northeim	6 J.	2 J.	Naturwissen-schaften
16.	Pelissier, Robert	Idstein (Taunus)	27. 1. 1886	"	Forstmeister, Kl.-Lutau (West-preussen)	9 J.	2 J.	Theologie
17.	Schürer, Johannes	Giessen	25. 11. 1885	"	Univ.-Professor, Göttingen	4 1/2 J.	2 J.	Seeoffizier
18.	Sievers, Heinrich	Gr. Dahlum Braunschwg.	19. 10. 1886	"	Superintendent †, Göttingen	1 1/4 J.	2 J.	Geschichte
19.	Steltzer, Theodor	Trittau (Schleswig)	17. 12. 1885	"	Amtsgerichtsrat, Göttingen	9 J.	2 J.	Theologie
20.	Stimming, Manfred	Kiel	26. 6. 1885	"	Univ.-Professor, Göttingen	1 1/4 J.	2 J.	Geschichte
21.	Strecker, Georg	Arrenshorst, Kr. Wittlage	30. 7. 1885	"	Pastor, Grono b. Göttingen	6 J.	2 J.	Theologie
*22.	Wiebe, Franz	Uslar	30. 3. 1884	"	Rektor, Uslar	1 1/2 J.	2 J.	Geschichte
23.	Wiedemann, Eugen	Gnesen	10. 6. 1885	"	Major a. D., Köln a. Rh.	1 1/2 J.	2 J.	Geschichte

Die mit einem Sternchen bezeichneten Abiturienten sind von der mündlichen Prüfung befreit worden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Sammlungen wurden teils durch Geschenke bereichert, teils aus den etatsmässigen Mitteln vervollständigt. Für die vielen, zum Teil sehr wertvollen Zuwendungen beehrt sich der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank auszusprechen.

A: Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

I. Geschenke.

a) Vom Königl. Unterrichtsministerium:

Monumenta Germ. hist. Leg. I, I. — Monumenta Germ. hist. Diplom. Tom. III, pars posterior. — Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Bd. XII. — Müller, Deutsche Schulen im Auslande. — Nachbildung des in der Königl. Bibliothek zu Berlin aufbewahrten Originalexemplars des von Dr. M. Luther veranstalteten Druckes seiner Thesen. — Meyer, Mythologie der Germanen.

b) Vom Königl. Prov.-Schul-Kollegium:

Ascherson, F., Deutscher Universitätskalender. Winter-Semester 1903/1904. Teil II. Direktorenkonferenzen Band 63.

c) Vom historischen Verein für Niedersachsen:

Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen. 1903.

d) Von der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften:

Göttingische gelehrte Anzeigen. 1903.

e) Vom Göttinger Geschichtsverein:

Protokolle des Göttinger Geschichtsvereins. 1903.

f) Von Privaten:

Von Herrn Verlagsbuchhändler Ruprecht: Steinmetz, Katechismusgedanken. — Büchting, Martin Rinckart. — Gunkel, Ausgewählte Psalmen. — Gunkel, Israel und Babylonien. — Nowack, Handkommentar zum alten Testament I, 2, II. — Herrmann, Die sittlichen Weisungen Jesu. — Kessler, Religiöse Wirklichkeit. — Kreutzer, Kirchengeschichtliche Predigten über Doktor Luther. Heft I und II. — Naumannbuch. — Schultz, Predigten. II. — Wagner, Der Christ und die Welt. — Zelle, Hausgesangbuch. — Frenssen, Dorfpredigten. 3 Bände. — Festschrift für Professor Fick, Abhandlungen zur indogermanischen Sprachgeschichte. — Bezenberger, Beiträge. Bd. 26 und 27. — Von Herrn Prof. Behrendsen: Schultze, Kant und Darwin. — Kayser, Einführung der Reformation in Hildesheim. — Von Herrn Prof. Scheemann: Gobineau, Die Renaissance. — Gobineau, Alexander. — Von Herrn Landgerichts-Direktor Bacmeister: Jochmann, Physik und verschiedene Schulbücher. — Von Herrn Eberwien: Wilkinson, König Ernst August von Hannover. — Von den Herren Verfassern: Heyne, Hausaltertümer. Bd. III. — Heller, Die Lehre vom Schall. — Hentze, Homers Ilias I, 1. 6. Aufl. — Willrich, Caligula. — Scheffler, Naturwissenschaftliche Schriften. 3 Bde. — Lütke mann, Leben und Wirken des D. Joach. Lütke mann. — Von den Herren Verlegern: Menge, Lateinisch-deutsches Taschenwörterbuch. — Menge, Griechisch-deutsches Taschenwörterbuch. — Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. — Lorenz, Von allen Zweigen (Sammlung lyr. Gedichte).

II. Anschaffungen.

H. F. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrgang 57. — Jahresbericht des philologischen Vereins. Band 28. — Archäologischer Anzeiger. 1903. — Herrig, Archiv. Band 110—111. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Jahrg. 17. — von Sybel, Historische Zeitschrift. 88—89. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht. Jahrgang 14. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrgang 16. — Zentralblatt 1903. — Pauly, Realencyklopädie. V, 1. — Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. III, 1. 2. IV, 2, Heft 2. V, 1. Heft 1. — Lehrproben und Lehrgänge. Jahrgang XVIII, Heft 70—73. — Lehrproben und Lehrgänge, Generalregister zu Heft 1—70. — Monatsschrift für höhere Schulen. Jahrg. 2. — Zeitschrift für niedersächsische Kirchengeschichte. Band 7. — Jahrbücher für klassische Philologie. Band 9 und 10. — Die Grenzboten. Jahrgang 62. — Goethe-Jahrbuch. Band 24. — Seemann, Berühmte Kunststätten. Band 20: Philipp, Florenz. Band 21: Pasche, Kairo. Band 22: Rischl, Augsburg. — Schultz, Kunstgeschichte I, 1 und 2. — Petzet, Blütezeit der politischen deutschen Lyrik. — Heyck, Monographien zur Weltgeschichte. Band 19. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch. Jahrgang 7. — Thesaurus linguae latinae. I, 6. II, 5. — Teetz, Aufgaben aus deutschen Gedichten. Band 7 und 8. — Heinze und Schroeder, Aufgaben 20 und 21. — Delbrück, Aufsätze und Reden. — Büchmann, Geflügelte Worte. — Schrader, Der Bilderschmuck der deutschen Sprache. — Wustmann, Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmunde. — Sachs-Villatte, Supplement zu Band I. — Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. — Meyer, Das Stilgesetz der Poesie. — Hebbel, Sämtliche Werke. Band XI, XII, II, 3 und 4. — Goedecke und Tittmann, Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts. Band 18. — Hans Sachs' Werke. Band I. — M. Lehmann, Freiherr vom Stein. Band II. — Köppel, Lord Byron. — Harnack, Schiller. — Fleischer, Mozart. — Morinsky, Lessing. — Koser, Friedrich der Grosse II. — Knocke, Stand der Forschung über die Römerkriege. — Nissen, Geschichte der griechischen und mazedonischen Staaten. Band III. — Lorenz, Gegen Bismarcks Verkleinerer. — Höltsch, Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — Kabisch, Religionsbuch. — Kreutzer, Dr. Luthers Predigten. — Schultz, Grundriss der christlichen Apologetik. — Evers-Fauth, Hilfsmittel zum Religionsunterricht. — Horn, Verzeichnis der eingeführten Schulbücher. — Direktorenkonferenzen. Band 62, 63, 64, 65, 66. — Klussmann, Verzeichnis der Programme 1896—1900. — Meyer, Konversationslexikon. Band III, IV, V. — Macaulay, Lord, Altrömische Heldengesänge. — Rostand, Cyrano de Bergerac. — Diem, Das elementare Freihandzeichnen. — Petrarca's poetische Briefe, übers. von Friedersdorff. — Meyer, Mythologie der Germanen. — Knüll, Historische Geographie Deutschlands im Mittelalter. — Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik. — Timotheos, Die Perser, herausg. v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff. — Sohnsen, Inscriptiones Graecae ad illustrandas dialectos selectae. — Demosthenes, Rede vom Kranze, herausgeg. von Blass. — Tacitus, Historiae, herausgeg. von Wolff. — Taciti opera, ed. Fr. Ritter. — Antonini Commentariorum libri XII, ed. Stich. — Cauer, Ciceros politisches Denken. — Asconii Pediani orationum Cic. quinque enarratio. ed. Kiessling. — Ciceros Briefe, übers. von Wieland, 12 Bände. — Ciceros ausgewählte Briefe von Hofmann. 7. Aufl. v. Sternkopf.

b) Seminarbibliothek.

I. Geschenke.

Von dem Herrn Verfasser: Capelle, Das städtische Lyceum in Hannover. — Von dem Herrn Verleger: Lorenz, Deutsches Lesebuch, 2 Teile.

II. Anschaffungen.

Baedecker, Mittelitalien und Rom. — Bardt, Römische Komödien. — Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte, Band IV. — Ciceros ausgew. Briefe von Gschwind. — Direktorenkonferenzen, Bd. 67, 68, 69. — Droecher, Die Kunst im Leben des Kindes. —

Fricke, Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers. — Haage, Reden und Vorträge. — Legerlotz, Der deutsche Aufsatz. — Ludwig, Lateinische Stilübungen. Übersetzung. — Messer, Die Reformbewegung auf dem Gebiete des preussischen Gymnasialwesens von 1882—1901. — Münch, Geist des Lehramts. — Münch, Didaktik und Methodik des franz. Unterrichts. — Schmidt, Briefe Ciceros und seiner Zeitgenossen. Heft I. — Spanuth, Die Propheten des alten Bundes. — Willing, Grundzüge einer genetischen Schulgrammatik in lateinischer Sprache. — Ziehen, Ein Reichsamt für Volkserziehung.

c) Schülerbibliothek.

I. Geschenke.

Von Herrn stud. Schultz: Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. Band 42. — Delitsch, Aus allen Weltteilen. — Von Herrn Major Wasserschleben: Die kaiserliche Marine in China. — Von Herrn Oberstleutnant v. Kortzfleisch: Delbrück, Über Totengefilde. — Von N. N.: Anzengruber, Feldrain und Waldweg. — Von dem Untersekundaner Viertel: Gerstäcker, Die beiden Sträflinge. — Von dem Untertertianer Jacobj: Schalk, Deutsche Heldensage. — Von dem Untertertianer Specovius: Lackowitz, Ekehardt. Von den Quartanern Wilhelm Schwietering: Foehse, Der weisse Adler. — Friedrich Pfand: Volz, Tierbilder und Jagdszenen. — Rudolf Viertel: Gerstäcker, Die beiden Sträflinge. — Otto Feddersen: Höcker, Der Erbe des Pfeiferkönigs. — Ludwig Fehsenfeld: Elm, Die neue Kaiserkrone. — Adolf Deppe: Ferry, Der Waldläufer.

II. Anschaffungen.

Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. Band 58. — Das neue Universum. Band 24. — Teubner, Aus Natur und Geisteswelt. Band 44, 45, 46, 49, 52. — Hoffmann, Gymnasialbibliothek, Band VII. — Fisch, Deutsche Aufsätze. — Fokke, Anna Holmer. — Klee, Die alten Deutschen. — Klassisches Novellenbuch. — Ullrich, Deutsche Musteraufsätze. — Brachvogel, Schubart und seine Zeitgenossen. — Fulda, Herostrat. — Jahnke, Fürst von Bismarck.

B. Sammlung für den physikalischen Unterricht.

I. Geschenke.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Götting: Eine kurze optische Bank, am Fensterladen zu befestigen. — Von Herrn Prof. Behrendsen: Ein elektrisches Luftthermometer nach Ries. — Drei Widerstandssätze, a) 10—40 Ohm, b) 100—400 Ohm, c) 0,1—0,4 Ohm.

II. Anschaffungen.

Ein Stativ mit Bürettenklammer. — Eine Riemenscheibe zu einem Elektromotor passend. — Untersatz zum Müllerschen Lichtbrechungsapparat. — 1 Patentbrenner. — 1 Accumulator mit 5 Zellen. — Ein Brett mit 4 Lampenfassungen und Stöpselschaltung für Glühlampenversuche. — Ein Apparat nach Dulong und Petit zur Bestimmung der Ausdehnung des Quecksilbers. — Eine grosse Nernstlampe. — Ein Halter dazu. — Langer Gummischlauch zu Seilwellenversuchen. — Ein Aneroidbarometer nach Bourdon. — Ein Universaldoppelrheostat. — Ein grosses Ampèremeter mit Umschaltung.

C. Sammlung für den naturgeschichtlichen Unterricht.

I. Geschenke.

Von Herrn Major a. D. von Uslar-Gleichen ein Wanderhabicht. — Von Karl Helle IA, ein Hühnchen im Ei. — Von Albert Futtermenger V, zwei

Kasten mit im Harz (Grund) gesammelten Mineralien. — Von Walter Jacobj IIIB¹, eine Meerspinne, ein Seeigel, zwei Seepferdchen. — Von Herrn Prof. Behrendsen zwei ausgestopfte brasilianische Vögel und ein Glaskasten mit Kolibris. — Von Herrn Lokomotivführer Fraatz ein merkwürdig geformtes Stück Deisterkohle. — Von Hermann Kastrop IV², ein kleiner Taucher. — Von Herrn Oberlehrer Quantz in Geestemünde eine grosse Meerspinne und eine Languste. — Von Herrn Bankdirektor Petri in Antwerpen eine aus dem Nachlasse seines Bruders, des verstorbenen Photographen Bernhard Petri, stammende Sammlung ausgestopfter Vögel, insbesondere Hühner- und Stelzvögel, auch Papageien, Pfefferfresser und anderer ausländischer Vögel, welche in 22 grösseren und kleineren Kästen, z. T. mit wirkungsvoll gemaltem Hintergrund, aufgestellt sind. Dazu eine Anzahl Schädel, viele sehr schöne Conchylien, Seesterne, Korallen u. s. w. und ein grosser Glaskasten zur Aufstellung von Naturalien. — Von Eduard Henniges IA, eine Elster. — Von Arnold Levin IV², ein ausgestopftes Teichhuhn. — Von Wilhelm Meyer IV¹, zwei Flussbarsche. — Von Hans Berthold IIIB¹, eine grosse Anzahl Libellenlarven. — Von Walter Daniel IIIB¹, eine Eidechse, aus dem Ei auskriechend.

H. Anschaffungen.

Verschiedene ausgestopfte Vögel. — Ein Kastenaquarium nebst Zubehör. — Ein Drahtbehälter. — Eine Zinkwanne. — Zwei Präparatengläser. — Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln, Taf. 5, 6, 7, 9.

D. Sammlung für den Unterricht in der Erdkunde.

Karte der öffentlichen höheren Schulen Deutschlands. (Geschenk des Herrn Ministers). — v. Sydow-Habenicht, Asien, Balkan-Halbinsel, Spanische Halbinsel. — Reichel, Carte de France. — Offizielle Schulwandkarte der Schweiz. — Gaebler, Hannover. — Kiepert, Formae orbis antiqui. 23. — Langhans, Deutsche Erde. 2. Jahrgang.

E. Notenbibliothek für den Gesang-Unterricht.

Bach, Klavierauszug der Matthäuspassion, geb. — Kremser, altniederländische Volkslieder, 12 Sopran- und 12 Altstimmen. — Bach, Motetten, Partitur. — Frank, 150 Psalmen, Partitur. — Palestrina, Leichte Chöre, Partitur. — Schütz, Zwanzig 4stimmige Psalmen, Partitur. — Madrigale berühmter Meister, Partitur. — Schein, 20 weltliche Lieder, Partitur.

F. Sammlung für den Zeichen-Unterricht.

Als Modelle angeschafft eine Anzahl von Gebrauchsgegenständen (Gefässe, Handwerkszeug u. s. w.) sowie 25 Schmetterlinge in Pappkästchen mit Glasdeckeln.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Jubiläumstiftung für die Hinterbliebenen von Lehrern des Göttinger Gymnasiums.

Von den Zinsen des Kapitals ist für das Etatsjahr 1903 eine Unterstützung von 200 Mark durch den Vorstand beschlossen worden.

2. Meyersches Legat.

Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 Mk. 50 Pfg. sind bestimmungsgemäss verwandt worden.

3. Platnersches Legat.

Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 Mk. 50 Pfg. sind der Stiftung gemäss auch in diesem Jahre zum Ankauf von Schulbüchern für unbemittelte Schüler verwandt worden.

Dieser geringfügige Zinsbetrag erhielt einen sehr erwünschten Zuwachs durch die Ueberweisung von 32 Mk. 50 Pf., welche Herr Prof. Dr. Jacoby der Direktion zum Ankauf von Schulbüchern für unbemittelte Schüler zur Verfügung stellte. Dem gütigen Geber sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

VII. Mitteilungen an die geehrten Eltern und Pfleger der Schüler.

Die Direktion bringt hierdurch folgende Bekanntmachung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. April 1897 (N. 3378) zur allgemeinen Kenntnis.

Die Vorstände derjenigen Haushaltungen, zu denen Schüler des Gymnasiums zu Göttingen, sei es als Familienmitglieder, sei es als Pensionäre gehören, sind verpflichtet, jede Erkrankung eines Schülers wie irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten ansteckenden Krankheiten

- a) Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Lepra,
- b) Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, dem letzteren, sobald und solange er krampfartig auftritt, dem Direktor der Anstalt sofort schriftlich anzuzeigen.

Kinder, welche an einer der unter a) und b) genannten ansteckenden Krankheiten leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen, ebenso gesunde Kinder, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der unter a) genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

Ausserdem bringt die Direktion in Erinnerung, dass für jede nicht durch Krankheit verursachte Schulversäumnis bei dem Direktor vorher Urlaub nachzusuchen ist.

Bezüglich der Teilnahme am Tanzunterricht ersucht die Direktion wie in früheren Jahren auch jetzt wieder die geehrten, hier wohnenden Eltern, welche die Absicht haben, ihren Söhnen während ihrer Schulzeit diesen Unterricht erteilen zu lassen, sich vorher mit den Herren Ordinarien über die Rätlichkeit dieser Entschliessung ins Einvernehmen zu setzen. Die bisherigen Erfahrungen haben dargetan, dass in mehr als einem Falle die Teilnahme am Tanzunterricht nicht bloss auf Fleiss und Sammlung der betreffenden Schüler, sondern auch auf ihr ganzes Verhältnis zur Schule einen nachteiligen Einfluss ausgeübt hat.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April, 8 Uhr morgens. Die Aufnahmeprüfung für die einheimischen Schüler wird am 9. April, für die auswärtigen am 11. April vormittags 9 Uhr stattfinden.

In dienstlichen Angelegenheiten bin ich Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 im Dienstzimmer des Direktors (Zimmer Nr. 11 im unteren Korridor) zu sprechen.

Prof. Dr. Viertel,
Direktor.

Bezüglich d
Jahren auch jetzt w
ihren Söhnen währe
mit den Herren Ord
zu setzen. Die bish
Teilnahme am Tanz
Schüler, sondern au
ausgeübt hat.

Das neue Sc
nahmeprüfung für d
11. April vormittags
In dienstlich
11-12 im Dienstzim

ht die Direktion wie in früheren
altern, welche die Absicht haben,
erteilen zu lassen, sich vorher
entschliessung ins Einvernehmen
lass in mehr als einem Falle die
nd Sammlung der betreffenden
hule einen nachteiligen Einfluss

pril, 8 Uhr morgens. Die Auf-
April, für die auswärtigen am

Dienstag und Donnerstag von
unteren Korridor) zu sprechen.

of. Dr. Viertel,
Direktor.

